

Schriftliche Kleine Anfrage

des Abgeordneten Andreas Grutzeck (CDU) vom 13.12.2023

und Antwort des Senats

- Drucksache 22/13858 -

Betr.: Bessere Chancen für Obdachlose – Hat die Stadt keine freien Flächen für Iglus für Obdachlose? (II)

Einleitung für die Fragen:

In Drs. 22/10850 machte der Senat deutlich, dass er der Initiative „Hilfe für Hamburger Obdachlose“ für die Aufstellung ihrer gedämmten und alubeschichteten Zelte keine geeigneten Flächen hatte anbieten können. Nun soll dies aber erfolgt sein.

Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:

Mit einer Anfrage vom September 2023 ist von Seiten der Bürgerinitiative für den Winter 2023/24 eine direkte konkrete Flächenanfrage an den Dienstleister des Landesbetriebs Immobilienmanagement und Grundvermögen (LIG) gestellt worden. Nach dortiger Prüfung der zur Verfügung stehenden Flächen wurde der „Bürgerinitiative Hilfe für Hamburger Obdachlose“ eine Teilfläche des Grundstücks an der Norderstraße bis zum 31. Mai 2024 vermietet. Die Nennung der Fläche im Eigentum des LIG ist ein Resultat der konkreten, auf diese Fläche bezogenen Abstimmungen zwischen der Bürgerinitiative und dem Dienstleister des LIG. Darüber hinausgehende Perspektiven gibt es derzeit nicht.

Die fachlichen Einschätzungen der für Hilfen für obdachlose Menschen zuständigen Behörde gegenüber Obdachlosenbehausungen im Sub-Standard bleiben unberührt. Im Übrigen siehe Drs. 22/10850.

Dies vorausgeschickt, beantwortet der Senat die Fragen wie folgt:

- Frage 1:** *Der Landesbetrieb Immobilienmanagement und Grundvermögen (LIG) hatte angeblich den Kontakt mit der Initiative am 8. Dezember 2022 aufgenommen und nun gut ein Jahr nach Kontaktaufnahme doch Flächen anbieten können. Wo hat der LIG Flächen für wie viele Zelte für welchen Zeitraum zu welchen Konditionen zur Verfügung stellen können?*
- Frage 2:** *Sieht der Senat die Möglichkeit, auf weiteren Flächen der Stadt, der Bezirke oder städtischer Unternehmen einige der Iglus aufzustellen? Wenn ja, ist er bereits mit der Initiative in Abstimmung? Wenn nein, warum nicht?*
- Frage 3:** *In Drs. 22/10850 hatte der Senat betont, dass die Stadt Hamburg ein auskömmliches Platzangebot in den Notübernachtungsstätten sowie im Winternotprogramm anbieten würde. Vor diesem Hintergrund habe sich die zuständige Behörde noch nicht näher mit den beschriebenen Iglus befasst. Wann hat die zuständige Behörde ihre Meinung hierzu geändert und sich nun doch mit den Zelten befasst?*
- Frage 4:** *Mangelnde Sicherheit und eine mögliche Verstetigung der prekären Notlage durch die Iglus hatten den Senat zudem bezüglich der Aufstellung zögernd agieren lassen. Wie bewertet der Senat diese aktuell in Bezug auf Sicherheit und Verstetigung einer prekären Notlage?*

Siehe Vorbemerkung.